

1. Regeln

1.1 Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrregeln Segeln“ festgelegt sind..

2. Mitteilungen für Teilnehmer

2.1 Mitteilungen werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt Diese befindet sich am Eingang zum Regatta-Haus auf dem Clubgelände.

3. Änderung der Segelanweisungen

3.1 Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten.

4. Signale an Land

4.1 Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich auf dem Clubgelände.

4.2 Wird Flagge Y an Land gesetzt, gilt WR 40 uneingeschränkt auf dem Wasser. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.

4.3 Blinken die amtlichen Warnleuchten sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel zu tragen, solange das Signal steht.

5. Klassenflaggen

5.1 Die Klassenflagge ist:

Flagge	Klasse
Weisse Flagge mit dem blauen Buchstaben A	Gemeinsamer Start aller Klassen

6. Bahnen

6.1 Die Skizzen in der Anlage Kursskizzen zeigen die Bahnen einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind, und die Seite, auf der sie zu lassen sind.

7. Bahnmarken

7.1 Die Bahnmarken sind stehende Zylinder in orange Farbe.

7.2 Die Wettfahrtsleitung legt vor dem Start die Bahnmarken entsprechend der Kurskarte.

8. Gebiete, die Hindernisse sind

8.1 Für die mit Tonnen gesperrten Wasserflächen gilt ein Befahrens- und Badeverbot.

9. Start

9.1 Die Startlinie wird gebildet durch den Mast mit oranger Flagge auf dem Startschiff und der Bahnmarke 3.

9.2 Boote, die nicht 30 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1).

9.3 In der Zeit vom Ankündigungssignal (-5 Min.) bis zum Startsignal sind nur Amwindsegel (Groß, Fock, Genua) erlaubt.

10. Ziel

10.1 Die Ziellinie wird gebildet durch eine Peillatte auf dem Zielschiff und der Bahnmarke 3. Das Ziel ist von den Bahnmarken kommend zu passieren.

11. Zeitlimits

11.1 Das Ende der Wettfahrt wird durch Streichen der Flagge "blau" angezeigt.

11.2 Die Wettfahrt wird um 17:00 Uhr beendet. Boote, die das Ziel nicht erreichen, werden an den gerundeten Bojen gewertet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben gewertet.

12. Proteste, und Anträge auf Wiedergutmachung

12.1 Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielboot der WL mitteilen.

12.2 Die Protestzeit beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.

12.3 Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.

12.4 Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt

12.5 Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten.

12.6 Vermessungsproteste oder Einwendungen, deren Feststellung bereits früher zumutbar gewesen wäre, werden am Wettfahrttag nicht mehr angenommen.

13. Sicherheitsbestimmungen

13.1 Gibt ein Boot die Wettfahrt auf, muss es unverzüglich die Wettfahrtsleitung informieren. (Tel. Nr: 08667-7400 / 0170 7331392 (mailbox))

14. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

14.1 Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrollleur oder Vermesser der Wettfahrtsleitung aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

15. Funktionsboote

15.1 Funktionsboote sind wie folgt durch weiße Flaggen mit Buchstaben gekennzeichnet:

Boote der WL: RC Schiedsrichterboote: JURY oder J Presseboote: P

16. Funkverkehr und Telefon

16.1 Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

17. Ordnung und Abfall

17.1 Abfall darf nicht ins Wasser geworfen werden und muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.

18. Preise

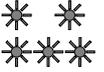
18.1 Siehe Ausschreibung

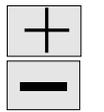
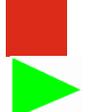
19. Haftungsausschluss

19.1 Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 – Teilnahme an der Wettfahrt - . Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang

Stand: 28. Juni 2017

Signalliste Kursplan

Optisch	Akustisch	Bedeutung
Y 	↑ ●	Schwimmwesten sind zu tragen WF 40.1
Blinklicht am Ufer 		45 Blinks/Minute – Vorsichtsmeld. – Schwimmwestenpflicht 90 Blinks/Minute – Sturmwarnung – Schwimmwestenpflicht
L 	↑ ● ↓ ●	An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen. Ziel: Es folgt Wettfahrt. 1 Min. nach Streichen von L erfolgt Ankündigung (- 6 min)
AP 	↑ ● ● ↓ ●	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. WR 27.3 1 Min. nach Streichen von AP erfolgt Ankündigung (- 6 min)
N 	↑ ● ● ● ↓ ●	WR 32.1 Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
H 	mit N oder AP	Fahren Sie in den Hafen, weitere Signale an Land
A 	mit N oder AP	Heute keine Wettfahrt mehr
Rot 	Vor oder mit Klasse	Die Bahnmarken 2 und 1 sind backbordseitig zu runden
Grün 	Vor oder mit Klasse	Die Bahnmarken 1 und 2 sind steuerbordseitig zu runden
Flagge für alle Klassen 	↑ ●	Ankündigungssignal (- 5 min)
P 	↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P ist 1-Minutensignal (-1 min)

I 	↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (- 1 min)
U 	↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (- 1 min)
Schwarz 	↑ ● ↓ ●	Vorbereitungssignal (- 4 min) Regel 30.4 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
X 	↑ ●	Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1
1.Hilfsstander 	↑ ● ● ↓ ●	Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigungssignal (- 6 min)
S 	↑ ● ●	Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Schiff
C 	● - - - ●	WR 33 Bahnänderung der Richtung oder Länge des nächsten Schenkels
+ bzw. - 	mit Flagge C	Nächster Schenkel ist verlängert(+) bzw. verkürzt (-)
Rot Grün 	mit Flagge C	Nächster Schenkel nach links (rot) bzw. recht (grün) verändert
M 	● - - - ●	Bahnmarkenersatz
Blau 		Das Zielschiff ist auf Position

Kurs

Flagge **Rot**
Start
Tonne 2 (bb)
Tonne 1 (bb)
Ziel

Flagge **Grün**
Start
Tonne 1 (st)
Tonne 2 (st)
Ziel

